

Vezum sít na shodě. T. E.

- HANS WERNER FORSTER

- Prof.-Ricker-Str. 20 a
- 01277 Dresden
Tel. (0351) 2 51 73 89

Botschaft
der Tschechischen Republik
Wilhelmstraße 44
10117 Berlin

Dresden, 14.06.2012
Deutschland
Freistaat Sachsen

Grenzüberschreitende UVP
Vorhaben/Projekt: KKW Temelin, Blöcke 3 und 4

Schreiben des Ministeriums für Umwelt der Tschechischen Republik vom 19.03.2012
Mein Schreiben vom 21.05.2012

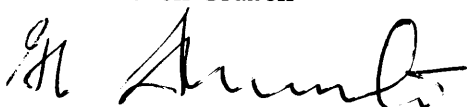
Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem grenzüberschreitenden UVP-Verfahren zum KKW Temelin, Blöcke 3 und 4, ist das in meinem Schreiben 24.05.2012 in Bezug genommene tschechische Expertengutachten zur Stellungnahme übersandt worden. Das Werk umfasst rd. 2000 Seiten. In der gesetzten Frist ist es mir als Einzelperson und Mitglied der betroffenen Öffentlichkeit nicht möglich, das Expertengutachten durchzuarbeiten und eine Stellungnahme abzugeben. Als Anlage füge ich eine Meinungsäußerung bei.

Mein Schreiben vom 21.05.2012 und dieses Schreiben einschließlich der Anlage stellen keinen Antrag und auch kein Rechtsmittel im Rahmen des grenzüberschreitenden UVP-Verfahrens zum KKW Temelin dar. Eine Antwort erwarte ich nicht. Ich bitte Sie, dieses Schreiben mit Anlage an die zuständige Stelle/zuständige Behörde der Regierung der Tschechischen Republik weiter zu leiten.

Ich bitte, meine personenbezogenen Angaben (Namen, Anschrift, Unterschrift) zum Schutz der Privatsphäre geheim zu halten.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Werner Forster

Anlage

14.06.2012

Grenzüberschreitende UVP

Vorhaben/Projekt: KKW Temelin , Blöcke 3 und 4

Schreiben des Ministeriums für Umwelt der Tschechischen Republik vom 19.03.2012

1. Zum Expertengutachten folgender Hinweis:

Die Studie des tschechischen Wasserforschungsinstituts (Anlage 2d) beinhaltet nur die möglichen Auswirkungen eines schweren Unfalls auf die Oberflächengewässer in der Umgebung über den Luftpfad. Eine Kontamination an der Einleitstelle infolge eines schweren Unfalls über direkte Einleitungen in den vorhandenen Vorfluter (Moldau - Flusssystem Moldau-Elbe) wird nicht in Betracht gezogen, auch nicht für einen so genannten Super-GAU. Die Dokumentation der Umweltverträglichkeit des Vorhabens, Mai 2010, ist wegen der mangelnden Einbeziehung des Faktors Wasser bei einem schweren Unfall und das Expertengutachten ist bezüglich des Faktors Wasser hinsichtlich direkter Einleitungen in den vorhandenen Vorfluter nach einem schweren Unfall unvollständig. Die effektive Teilnahme an dem grenzüberschreitenden UVP-Verfahren könnte dadurch allgemein beeinträchtigt sein.

2. Zum UVP-Verfahren:

a) Die "Verfahrensgarantie" für ein UVP-Verfahren für die Öffentlichkeit/betroffene Öffentlichkeit erstreckt sich auf einen behördlichen Teil und die Möglichkeit der unabhängigen Überprüfung ("justizieller Teil"). Ohne die Möglichkeit der unabhängigen Überprüfung des behördlichen Teils des UVP-Verfahrens wäre die Verfahrensgarantie unvollständig umgesetzt. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben nach Artikel 11 der UVP-Richtlinie (2011/92/EU), bisher Artikel 10a der UVP-Richtlinie (85/337/EWG), den Zugang zu einem Überprüfungsverfahren (vor einem Gericht oder einer anderen unabhängigen und unparteiischen Stelle) sicher zu stellen.

Es ist bisher nicht ersichtlich, dass in dem zum KKW Temelin durchgeführten UVP-Verfahren dieser Vorschrift entsprechend ein Rechtsbehelf eröffnet wird.

b) Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union (Grundrechtecharta - BGBl. II Nr. 27, Seite 1166, 1170, vom 14.10.2008) ist integraler Bestandteil der Europäischen Verträge. Sie gilt auch in der Tschechischen Republik (siehe Mitteilung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland vom 08.06.2012 - Anhang). Artikel 47 Satz 1 der Grundrechtecharta gewährleistet das Recht, einen wirksamen Rechtsbehelf bei einem Gericht einzulegen. Bei Rechtsverletzungen im UVP-Verfahren könnte diese Vorschrift des europäischen Rechts greifen.

K O P I E

Von: "E08-2 Schulz, Norman" <e08-2@auswaertiges-amt.de>

An: - - -

Betreff: AW: Grundrechtecharta; Geltung in der Tschechischen Republik

Datum: 08. Jun 2012 09:56

Sehr geehrter Herr - - -

die Grundrechtecharta ist integraler Bestandteil der Europäischen Verträge. Großbritannien und Polen hatten sich in den Verhandlungen zum Vertrag von Lissabon Ausnahmeregelungen ausbedungen. Der tschechische Präsident Václav Klaus hatte bei Ratifizierung des Vertrag von Lissabon gefordert, dass diese Sonderregelungen auch auf die Tschechische Republik ausgeweitet werden sollen.

Bislang ist dies noch nicht rechtlich umgesetzt, da auch innertschechisch eine parlamentarische Mehrheit für eine solche Ausnahmeregelung nicht gesichert ist.

Die Antwort auf Ihrer Frage lautet also:

Die Verhandlungen über ein Zusatzprotokoll, welches die Tschechische Republik aus dem Geltungsbereich der Grundrechtecharta ausnimmt, haben noch nicht begonnen. Daher ist unklar, ob - und falls ja ab wann - die Grundrechtecharta in der Tschechischen Republik nicht mehr anwendbar sein wird.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A.

Norman Schulz

Referat E08 (Mitteleuropa)

Auswärtiges Amt

Tel.: (030) 18-17-3742

Fax: (030) 18-17-53742

HANS WERNER FORSTER

Prof.-Ricker-Str. 20 a
01277 Dresden
Tel. (0351) 2 51 73 89

per FAX

Botschaft der
Tschechischen Republik
Wilhelmstraße 44
10117 BerlinDresden, 21.05.2012
Freistaat Sachsen
Deutschland

**Vorhaben "Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin, einschließlich
Ableitung der Generatorleistung in das Umspannwerk mit Schaltanlage Kocín";
Veröffentlichung des Gutachtens über die Umweltauswirkungen des Vorhabens**

Schreiben des Umweltministeriums der Tschechischen Republik vom 19.03.2012
(als Anlage beigefügt)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke der Tschechischen Republik für die Bereitstellung des Gutachtens des Hauptgutachters Dr. rer. nat. Bajer, Csc., (Gutachten) zu dem oben bezeichneten Vorhaben in deutscher Sprache mit Schreiben des Umweltministeriums vom 19.03.2012.

Das Gutachten enthält eine Vielzahl von Empfehlungen (Vorschläge, auch Bedenken). Ich kann jedoch dem Schreiben des Umweltministeriums vom 19.03.2012 nicht entnehmen, inwieweit die Regierung der Tschechischen Republik diese Empfehlungen bei der Genehmigung des Vorhabens berücksichtigen möchte.

Ich bitte Sie, dieses Schreiben an die zuständige Stelle der Regierung der Tschechischen Republik weiter zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Werner Forster
Anlage